

Sonabend den 10. April 1897.



Stefan

In Vorlesungen bringen wir das Bericht des verstorbenen Staatssekretärs v. Stephan über die Behandlung und die Verhütung des Herzleidens in bereit an anderer Stelle d. Bl. ausführlich berichtet worden.

Ihre erste und letzte Liebe.

Von Heinrich Ludwig Diegmann.

Durch die Fenster des hohen Gemachs füllte glühber Sonnenlicht und überzog das weisse Gewand der Dame, die vor dem Spiegeltisch...

Die Goldfäden des Kleides flimmerten bei jeder leichten Bewegung der schönen Frau, die jetzt ungeduldig ihre Fäden zurückgeschüttelte und mit ungeduldriger Regung in dem Spiegel blickte.

Die Goldfäden des Kleides flimmerten bei jeder leichten Bewegung der schönen Frau, die jetzt ungeduldig ihre Fäden zurückgeschüttelte und mit ungeduldriger Regung in dem Spiegel blickte.

Die Goldfäden des Kleides flimmerten bei jeder leichten Bewegung der schönen Frau, die jetzt ungeduldig ihre Fäden zurückgeschüttelte und mit ungeduldriger Regung in dem Spiegel blickte.

Die Goldfäden des Kleides flimmerten bei jeder leichten Bewegung der schönen Frau, die jetzt ungeduldig ihre Fäden zurückgeschüttelte und mit ungeduldriger Regung in dem Spiegel blickte.

Die Goldfäden des Kleides flimmerten bei jeder leichten Bewegung der schönen Frau, die jetzt ungeduldig ihre Fäden zurückgeschüttelte und mit ungeduldriger Regung in dem Spiegel blickte.

Die Goldfäden des Kleides flimmerten bei jeder leichten Bewegung der schönen Frau, die jetzt ungeduldig ihre Fäden zurückgeschüttelte und mit ungeduldriger Regung in dem Spiegel blickte.

Die Goldfäden des Kleides flimmerten bei jeder leichten Bewegung der schönen Frau, die jetzt ungeduldig ihre Fäden zurückgeschüttelte und mit ungeduldriger Regung in dem Spiegel blickte.

Wen auf der Straße steht die Frau vor, die Kinder lachen und spielen hinterher, und bei jedem Schritt des Schreitens ist man leicht hörbar, die Lauben fliegen gleich auf das Hinter des Ballons, eine besonders kleine gibt an den schwarzen Bändern, welche in dem phantastisch verwickelten Muster der buntesten Garben blühen, die ein leichter lauer Zephyr weht.

Die normale schilbige Sonne schneit von Fenster zu Fenster, die Schatten werden allmählich länger, das Gemach ist mit Licht erfüllt.

Schon längst geht eine alte Dienstin geräuschlos schleichend ab und zu, sie fragt auch ihre Herrin unheimlich bescheiden um etwas, und die Dame antwortet nicht, aber sie stellt ihre Stimme nie aus weiter, weiter...

Es wird stiller und stiller in dem Gemach, die großen Gemäße stehen bleich herab aus ihrem dunklen Rahmen, die bleichen Gemäße und weissen Hände drängen sich hell durch das Gitter der Dämmerung.

Die Figuren der Leuchten blicken sich an und schrumplen wieder zusammen, weil die Dienstin mit dem Licht...

Auch draußen erheitert das Leben; nur hier und da hört man ein Laut herab, wenn der Stock eines Spaziergänger auf das Pflaster fällt...

Die Gefährliche der einsamen Frau werden seltsam scharf, die Schritte werden der Braut vertieft sich. Sie wartet immer... Ihr Herz wehrt sich...

„Sie haben mich so spät nimmer erwartet Marie.“ fragt der Aufmerksam lachend, während er die Hand der Frau an seine Lippen legt...

„Sie hebt zusammen, die Härten, brennenden Lippen, die ihre Hand berühren, thun ihr weh, sie biegt sich tiefer in den Schatten zurück und sagt mit dem süßlichen Ton der Heuchlerin, das er sie willkommen...

„Wohlan Sie mich wieder einmal um Tee wie in alter Zeit...“ schmeichelt er in gezierter kindlicher Weise, und dabei schaut er zum ersten Mal in die hellen, forschenden Augen Mariens.

„Sie horcht und lächelt vernehmlich...“ Vielleicht deutet er sich das Lächeln anders, denn er sagt ihre Hand mit einem heissen Druck und berührt, wie absichtlich über das ganze Gesicht hinweggezogen, ihren entblößten Arm.

„Sie hat ein Aeußeres geworden, den Augen in der Welt, nicht wahr, Marie?“ Seine laute heftige Stimme löst aus allen Ecken drüben. Sie aber regt sich nicht, und er schweigt still, beständig durch ihr Schweigen.

Handel und Börse.

Wien 10. April 1897. Börsennotizmarkt in österreichischer Währung zu Halle am 8. April 1897.

Table with columns: Zum Verkauf, I. Qual., II. Qual., III. Qual., var. Markt, and various market data.

Der Geschäftstag war mittelmäßig. Der Gesamtantrieb dieser Woche betrug: 80 Kinder, davon 9 Ochsen, 2 Färsen, 32 Kühe, 7 Bullen...

Berliner Börse vom 8. April 1897.

Table with columns: Bank-Aktion, Berliner Handels-Ges., Breslauer Disk., etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Russ. Anl., Russ. Anl., Russ. Anl., etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Dortmund-Granan, Köln-Mindener, etc.

Wachsel.

Table with columns: Amsterdam, Antwerpen, London, etc.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, and various financial data.

Abonnements.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis für den Monat April werden von den Expeditionen und sämtlichen Filialen zum Preis von 50 Pfg. entgegengenommen.

Gerichts-Zeitung.

Strohhammer.

K. Halle, S. April.

Die Verantwortung in der Kasse der Marktförde. Eine ungenügende Aufregung veranlaßte Anfang December die Marktgasse, daß von dem langjährigsten Rentanten der Kasse...

Der Angeklagte ist in Weiskreis am 15. December 1886 geboren. In Weiskreis und seit über 50 Jahre beim Gericht angestellt, in welcher Stellung er sich die Fortbildung und Übung seiner Vorgesetzten zu erwecken...

17. Juni 1898 Geleg. erworben. Zugewandt muß werden, daß die Bausen für große Anforderungen an den Rentanten gestellt haben. Von dem Festbetrag ist die Summe von 3000 M. durch die Kasse...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Thalia-Theater. Gestern Abend wurde Kautels fünfjähriges Singspiel: Die Tochter Belshazzar gegeben. Das Ensemble des Thalia-Theaters ist, wie Publikum und Kritik wiederholt anerkannt haben...

Neu! Alte Promenade 11. Sonnabend den 10. April, Abends 6 Uhr. Restaurant „Bratwurstglöckle“. Eigene Fleischerei im Hause, unter Leitung eines bayrischen Metzgers. ff. Rostbratwürstl - Münchner Weisswürstl...

Hierdurch gelatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meine Geschäftsräume von Hauptstr. 3 nach Magdeburgerstr. 49 verlegt habe und nunmehr der Fernsprecheinrichtung unter 1022 angegeschlossen bin.

Ed. Mehnert's Restaurant, Gast- u. Logirhaus. Leipzigerstrasse 64. Kräftigen Mittagstisch von 12-2 Uhr, 50 und 60 Pf.

H. Hey, Zeitschrift, empfiehlt sein reichsortiertes Lager in allen Sorten emalt. Pfeifenschmuck, ansehnliche Pfeifen u. Korbhaken. Alle Sorten Schreibfedern: Gabeln, Eisen, Spitzen, Schuppen, selbstgezeichnete Nibben...

Die Lithographie u. Druckerei von Carl Warnecke befindet sich jetzt Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Böbergasse). Größste Schnellpresse. Massenanfertigung...

Berliner Pferde-Lotterie. Ziehung am 13. u. 14. April 1897. Hauptgewinne im Werthe von 30 000, 25 000, 15 000, 12 000, 10 000, 8 000, 7 000 etc.

Der dauerhafteste Fußbodenanstrich in Bernsteinlack mit Farbe. E. Walther's Nachf., Markt 75, Berlin.



Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung die ergebendste Mitteilung, daß ich am hiesigen Orte ein Spezial-Geschäft fertiger Herren- und Knaben-Garderobe, verbunden mit Manufaktur...

Nur Leipzigstr. 35, gegenüber dem Waagen 96.

Nur Leipzigstr. 35, gegenüber dem Waagen 96.

Antliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Stadtrichter H. Bernsteine hier beauftragt die Erbauung einer Klammerei auf seinem Grundstücke Wertheburgerstraße 153 hierorts.

Der Stadt-Kassirer.

Bekanntmachung.

Angebote auf Erwerbung von 10000 kg Gerstenkorn frei Futterboden des hiesigen Schlachts- und Viehhofes werden...

Ordnung.

Betreffend die Erhebung von Luftfahrtssteuer im Bezirke der Stadt Halle a. S. Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung...

Die im Bezirke der Stadt Halle a. S. erlassenen, die Veranlagung von öffentlichen Aufträgen betreffenden politischen Beschlüssen...

Der Magistrat. (L. S.) Stände, von Jolly. B. Dittenberger. H. Schulze.

Zu vorstehender Genehmigung spreche ich hierdurch auf Grund des § 77 Absatz 3 des Kommunalabgabengesetzes...

Nachtrag 1

zu der Ordnung, betreffend die Erhebung von Luftfahrtssteuer im Bezirke der Stadt Halle a. S. vom 7. März 1895.

Der Magistrat. (L. S.) Stände, von Jolly. B. Dittenberger. H. Schulze.

Zu vorstehender Genehmigung spreche ich hierdurch auf Grund des § 77, Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes...

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, von Pommer-Eghe.

Vorliegende Beschlüsse werden hierdurch in Erinnerung gebracht und der strengsten Beachtung empfohlen.

Halle-Bettstedter Eisenbahn.

Vom 11. dieses Monats ab verkehren außer den fahrplanmäßigen Personenzügen bei günstiger Witterung an Sonntagen und Feiertagen folgende Besondere:

Städtische Oberrealschule zu Halle a. S.

Das Sommersemester beginnt am Donnerstag den 22. April, mit der Prüfung der Sturgenessenden früh 8 Uhr.

Staatlich genehmigte höhere Privatknabenschule zu Halle a. S.

(Friedrichstr. 24.) Vorschul-, Gymnasial- und Realschulabteilungen. Unterricht in Klassen u. geringer Schülerzahl.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahm. Sonnabend den 10. April 1897. Nachmittags: Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Willehalm der Deutsche.

Die dramatische Legende in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch. In Scene gesetzt v. Direktor Hans Jul. Rahm.

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller. In Scene gesetzt v. Direktor Hans Jul. Rahm.

Stadt-Theater Leipzig.

Sonntag den 11. April 1897. Nachmittags: 8 1/2 Fremden-Vorstellung. Carmen. Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Neues Theater. Liebelei.

Die Manöverbraut. Altes Theater. Robert und Bertram.

Horm. Schellenbeck's Rest.

Pflaumenhöhe 74. Sonnabend den 10. April. Grosses Schlachtfest. Früh 8 Uhr Metzkei, Abend 8 Uhr Suppe...

Schöne Neuheiten in allen Preisstufen.

Regenmäntel.

Jackets.

Costumes.

Kragen.

Umhänge.

Knaben-Anzüge und Paletots.

Mädchen-Mäntel, Kleider, Jacken.

Special-Haus für Damen-Confection und Kinder-Garderobe.

Geschw. Loewendahl.

gr. Ulrichstr. 49. HALLE ^{A/S.} gr. Ulrichstr. 49

(alter Dessauer)

Solide Waaren

Grosses Sortiment.

Feste Preise

Damen-Handschuhe

4knöpfig in größter Auswahl von M. 1,75 an empfiehlt

Gustav Wehage, jetzt Leipzigerstrasse 11, Ecke Sandberg.

Stute & Meyerstein

jetzt Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Dachritzstr.

empfehlen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen:
Elegante Herren-Anzüge, Paletots, Havelocks, Joppen, Beinkleider etc. etc.

Elegante Burschen-Anzüge, Joppen etc. etc.
Elegante Knaben-Anzüge, Paletots etc. etc.

in unübertroffener Auswahl.

Arbeiter-Garderoben zu niedrigsten Preisen.
Großes Lager in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Maß.

Eigene Zuschneiderei.

Garantie für eleganten Sitz.

Um dem Untwischen des Rabattgebens entgegen zu treten, haben die Preise derart ermässigt, daß ein Abzug, in welcher Weise er auch sein mag, nicht zulässig.

Tapeten

Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Portièren, Läuferstoffe, Hansa-Linoleum, Inlaid-Linoleum mit durchgehendem Muster empfiehlt in prächtiger Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

Friedrich Arnold,

Fab.: Ad. Heller, nur Gr. Ulrichstr. 10, im Hause „Mars la Cour“, Fernsprecher 315.

Achten Sie

auf das Haus

14 Leipzigerstr. 14

obere Etagen.

Fernsprecher Nr. 143.

Gustav Moritz

Gr. Steinstr. 71, Martinsberg 15.

Alleiniger Vertreter der Sektkellerei

Kloss & Foerster, Hoflieferanten, Freyburg a. U.,

der Firma **Reidemeister & Ulrichs** in Bremen, Bordeauxwein-Grosshandlung,

der Firma **Joh. Bapt. Sturm, Hoflied.,** Weingutsbesitzer, Rüdesheim im Rheingau, Johannisberg u. Assmannshausen.

Portweine, Madeira, Sherry, Ungarweine, Arac, Rum u. Cognac in nur feinsten Qualitäten.

Bowlen-Weine von 50 Pfg. an à Flasche.



Carl Kochs Nährzwieback

fördert den Knochenbau, befördert die Körperzunahme und ist durch seinen hohen Nährwerth und Gehalt an Nährsalzen geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung zu schützen.

In Düten und Packeten zu 10, 20, 30 und 60 Pf. in

Carl Kochs Nährzwieback-Fabrik, Herrenstraße 1

sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Albert Rosenthal

44 nur Gr. Ulrichstr. 44

empfehlen wir mit allen Neuheiten der Saison reich sortirtes Lager fertiger

Herren- u. Knabengarderobe sowie Arbeiter-Garderobe

bei billigsten Preisen. Tadelloser Sitz.

Strong reelle Bedienung.